

# Charme und Gemütlichkeit

Liechtenstein als Ferien- und Ausflugsparadies entdecken

Das malerische Landschaftsbild, die Eigenart des Kleinstaates, die Präsenz des Fürstenhauses, kulturelle Einrichtungen, die überaus günstige Verkehrslage, das sehr gut ausgebaute Strassennetz, die herrlichen Spazier- und Wanderwege in der Abgeschiedenheit der Bergwelt und der Höhenzüge, ein attraktives Wintersportzentrum mit Skischulen und Skiliften, modernste Sport- und Erholungsanlagen in praktisch allen Gemeinden Liechtensteins, sowie leistungsfähige Hotels und Gaststätten sind die wesentlichsten Merkmale, die Liechtenstein als Ferienland und Ausflugsziel prägen und es auch attraktiv machen.



Sie kennen Liechtenstein noch nicht? Dann wird's Zeit und wir laden Sie herzlich ein. Schliesslich ist das Fürstentum das gemütliche Gegenstück zur Schweiz und zu Österreich. Und handlich dazu: gerade 28 km lang und 9 km breit, aber immerhin hundertmal so gross wie Monaco. Und rund 30'000 Einwohner auf 160 Quadratkilometern. Auf engstem Raum ist hier alles zusammengedrängt: Die Schönheit der Alpenwelt mit ihren kesselförmigen Tälern und rauschenden Bächen, aussichtsreichen Wegen und einer Fülle uriger Gasthöfe und rustikaler Restaurants, die sich gegenüber den Mehrsternhotels in der Residenz Vaduz kontrastartig abheben.

## **Fürstenschloss: Logenplatz über dem Rhein**

Am frühen Morgen, wenn die Nebel aus den Tälern quellen, sieht es aus, als läge das Fürstentum auf einer Insel und schwebte ins Blau hinein. Doch wenn die ersten Sonnenstrahlen durchbrechen und kleine Wolken über die Berge segeln, rückt Vaduz ins Blickfeld. Den 5'000

Seelen zählenden Hauptort und Fürstenresidenz mit Sitz von Parlament und Regierung, nannten die Römer einst "vallis dulcis", das "liebliche Tal". Und auf steilen Felsen thront das mittelalterliche Fürstenschloss wie auf einem Logenplatz über dem Rhein. Wären da nicht plötzlich die Autos mit dem Kennzeichen FL, man würde kaum merken, dass man sich in einem anderen Staat befindet. Nur eine schlichte Tafel mit gelb-rottem Nationalwappen und Fürstenhut weist mitten auf den Rheinbrücken zur Schweiz (Kanton St. Gallen) auf den Grenzübergang hin.

Die meisten Besucher eilen durch Vaduz oder schreiben eine Ansichtskarte mit den schön gestalteten Briefmarken. Manche dringen bis zu den Fürstlichen Sammlungen vor - antike Möbel und alte Waffen, Skulpturen und Gemälde von Meistern aller Schulen und Epochen. Doch was weiss man sonst noch über Liechtenstein? - Von den Sitzgesellschaften hat man gehört. Sie bilden für den Kleinstaat eine der wichtigsten Einnahmequellen. Die Liechtensteiner leben im höchstindu-